



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Wirtschaft,
Wissenschaft und Digitalisierung

Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt
Postfach 39 11 44, 39135 Magdeburg

Versand erfolgt per E-Mail

Einladung zur S3Chem Abschlusskonferenz am 26. Februar 2019 in Halle (Saale)

25. Januar 2018

Zeichen:

bearbeitet von Mangelsdorf

Tel.: +49 391 567-4263

E-Mail:
andre.mangelsdorf@mw.
sachsen-anhalt.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Land Sachsen-Anhalt hat mit der Regionalen Innovationsstrategie die Schwerpunkte für die Innovationsförderung für die laufende Strukturperiode von 2014 bis 2020 festgelegt. Der Leitmarkt Chemie und Bioökonomie spielt aufgrund der strukturbestimmenden Bedeutung dieser Branche eine wichtige Rolle zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der sachsen-anhaltinischen Wirtschaft. Unternehmen und Forschungseinrichtungen haben in den letzten Jahren eine Vielzahl von Innovationsprojekten in den Bereichen Neue Polymerwerkstoffe, Bioökonomie, Wasserstoffwirtschaft, Kohlechemie / CO₂-Wirtschaft sowie Fein- und Spezialchemikalien gemeinsam umgesetzt. Die bestehenden Förderrichtlinien, wie z.B. die FuE-Richtlinien, können noch bis zum Ende der Strukturperiode im Jahr 2023 aktiv durch die regionalen Akteure genutzt werden.

**Hier macht
das Bauhaus
Schule.**
#moderndenken

Hasselbachstraße 4
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (391) 567-01
Fax: +49 (391) 615072
poststelle@mw.sachsen-anhalt.de
www.mw.sachsen-anhalt.de

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
BIC MARKDEF1810
IBAN DE21 8100 0000 0081 0015 00

Im Rahmen des EU Projektes S3Chem arbeitet Sachsen-Anhalt mit anderen europäischen Chemieregionen aus Spanien, Italien, Polen, Belgien und den Niederlanden zusammen, um Erfahrungen zur Umsetzung der Regionalen Innovationsstrategien auszutauschen und den Einsatz von Innovationsförderprogrammen zu verbessern. Des Weiteren dient das Projekt als Plattform zum Ausbau der europäischen Kooperation von Unternehmen und Forschungseinrichtungen unter gemeinsamer Nutzung von regionalen und europäischen Fördermitteln. Zur Abschlusskonferenz sollen die Ergebnisse und ein Ausblick auf zukünftige Aktivitäten zur Innovationsförderung präsentiert und mit den regionalen Akteuren diskutiert werden. Wir laden Sie herzlich ein, sich an dieser Diskussion zu beteiligen und bei Interesse auch Kontakte zu den Vertretern der europäischen Partnerregionen aufzubauen.

Mit freundlichen Grüßen



Catrin Gutowsky

S3Chem **Smart Chemistry Specialisation Strategy**

Abschlusskonferenz

26. Februar 2019

Halle (Saale)
Dormero Hotel,
Leipziger Str. 76, 06108 Halle

Agenda

26. Februar – Dienstag

13.30 – 15.00 **Regionale Innovationsstrategien für Chemie
und Bioökonomie**

Begrüßung

Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Sachsen-Anhalt

Chemie 4.0 - Die Zukunft der Chemie und der Kreislaufwirtschaft

Dr. Christoph Mühlhaus, Clustersprecher, Kompetenznetzwerk Chemie+

Fraunhofer Leistungs- und Transferzentrum für Chemie und Biosystemtechnik

*Prof. Dr. Andreas Heilmann, Fraunhofer Institut für Mikrostruktur von Werkstoffen
und Systemen IMWS*

Innovationsförderprogramme in Sachsen-Anhalt - Chancen für Unternehmen und
Forschungseinrichtungen

Doris Knöfel, Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt

Erfahrungen und Ergebnisse aus dem S3Chem-Projekt

Andreas Fiedler, isw Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung

Diskussion

15.00 – 15.30 **Kaffeepause**

15.30 – 17.00 Zukünftige Maßnahmen zur Innovationsförderung in der Chemie und Bioökonomie in europäischen Chemieregionen

Vorstellung der Aktionspläne der Partnerregionen

- *André Mangelsdorf, Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Sachsen-Anhalt*
- *Huib Daniels, Provinz Limburg, Niederlande*
- *Dr. Maria Dolores Nunez, ACCIO Entwicklungsagentur Katalonien, Spanien*
- *Paz Palazio, IDEPA Entwicklungsagentur Asturien, Spanien*
- *Ermanno Boccalari, Region Lombardei, Italien*
- *Laurie Delmer, Region Wallonien, Belgien*
- *Sylwia Stark, Woiwodschaft Masowien, Polen*

Die „Smart-Specialisation Platform“ für Chemie - Stärkung der interregionalen Zusammenarbeit

Renatka Krcova, Direktorin, Europäisches Netzwerk der Chemieregionen

Regionale Innovationsstrategie Sachsen-Anhalt – Erfahrungen, Ergebnisse und Ausblick zur Innovationsförderung im Leitmarkt Chemie und Bioökonomie

Dr. Jürgen Ude, Staatssekretär, Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Sachsen-Anhalt

17.00 – 20.00 Buffet und Networking-Empfang mit Poster-Präsentationen

Informationsstände und persönliche Beratungsmöglichkeiten zu Förderprogrammen des Landes und der EU:

- Investitionsbank Sachsen-Anhalt (FuE Richtlinie, Innovationsassistent, GRW Förderung etc.)
- Fachkraft im Fokus (Weiterbildung Unternehmen, Weiterbildung Direkt, etc.)
- Enterprise Europe Network (KMU Förderung)
- EU Hochschulnetzwerk (Horizon 2020)
- Europäische Metropolregion Mitteldeutschland (Förderung zur Bewältigung des Strukturwandels)

Sprache

Deutsch / Englisch Simultanübersetzung wird während der Konferenz zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungsort

Dormero Hotel Halle
Leipziger Str. 76, 06108 Halle

Registrierung

Bitte registrieren Sie sich, indem Sie das Anmeldeformular bis zum **17.2.2019** ausfüllen.

<https://goo.gl/forms/urZH3CUoYsrnA5RI2>

Anmeldung auch auf der Webseite: <https://www.interregeurope.eu/s3chem/>

Poster-Präsentation

Wollen Sie ihr Unternehmen / Forschungseinrichtung / Netzwerk / Projekt auf einem Posterstand vorstellen? Auf dem Networking Empfang besteht die Möglichkeit vertiefter mit den Teilnehmern ins Gespräch zu kommen. Dieses Angebot ist kostenfrei. Bitte schicken Sie uns eine kurze Email.

Kontakt

André Mangelsdorf
Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Sachsen-Anhalt
Tel +49 391 567 4263
E-Mail andre.mangelsdorf@mw.sachsen-anhalt.de

Claudia Geyer
Tel +49 391 567 4263
E-Mail an claudia.geyer@mw.sachsen-anhalt.de

Mehr Informationen zum Projekt

<https://www.interregeurope.eu/s3chem/>